Bildgebung findet subklinische Atherosklerose

Den meisten tödlichen kardiovaskulären Ereignissen liegt eine Atherosklerose zugrunde. Mittels Bildgebung könnte diese frühzeitig entdeckt und eine Primärpräventionstherapie installiert werden. In der REACT-Studie wurde der Nutzen der Bildgebung mit 3D-Gefässultraschall der Karotis- und Femoralarterien, sowie der Koronarien mittels Computertomografie untersucht. Die Studie umfasste 16 808 durchschnittlich 45-jährige Teilnehmer.

Das Ergebnis zeigte bei 57,1% der Teilnehmer eine stille Atherosklerose. Diese war bereits bei etwa jedem 13. Teilnehmer im Alter von 18 bis 29 Jahren nachweisbar und wurde bei 9 von 10 Teilnehmern im Alter von 60 bis 70 Jahren festgestellt, wobei die Prävalenz mit zunehmendem Alter in einer S-förmigen Kurve anstieg. Die Prävalenz der Atherosklerose stieg bei Männern früher an, während Frauen einen späteren und besonders steilen Anstieg in der Lebensmitte zeigten, etwa im typischen Alter der Menopause. Darüber hinaus war das zunehmende Alter mit einer Ausbreitung der Atherosklerose und einem exponenziellen Anstieg des altersbedingten Volumens atherosklerotischer Plaques verbunden. Die meisten Personen mit stiller Atherosklerose im Herzen wiesen eine solche auch in der Karotis- und der Femoralarterie auf. **vh**

Quelle: Hotline 2, Jahreskongress der European Society of Cardiology, 28.–31. August 2026, München

Referenz:
1. Bundgaard H et al.: Response-Tailored or Standard-Duration Antibiotic Treatment for Infective Endocarditis. N Engl J Med. Published online August 28, 2026. doi:10.1056/NEJMoa2607887